

Verhandlungsschrift

über die am Donnerstag, den 30. Oktober 2003, um 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses stattgefundene **öffentliche 23. Sitzung der Stadtvertretung BLUDENZ.**

Anwesende:

Der Vorsitzende:

Bürgermeister Dr. Othmar KRAFT

Die Stadtvertreter:

Josef KATZENMAYER

Heinz-Peter RITTER

Ingeborg NAIER

Dr. Thomas LINS

Raimund BERTSCH

Josef GATT

Mag. Elmar BUDA

Johann Georg SEEBERGER

Gerhard KRUMP

Alexander PLAKOLM

Alexander GEBHART

Monika BAUR

Gunnar WITTING

Dieter KOHLER

DI Günther PIRCHER

Walter HÄMMERLE

Norbert LORÜNSER

Kurt DREHER

Josef GASSNER

Mag. Karin FRITZ

Dr. Fritz MILLER

Erwin SPERGER

Peter SCHNEIDER

DI Dr. Bernd ANGERER

Die Ersatzmitglieder:

Richard FÖGER
Bernd ATZMÜLLER
Hermann NEYER
Markus FEUERSTEIN
Helmut TSCHANN
Werner STENECH
Hermann BURTSCHER
Heike BRÜSTLE (ab TO-Punkt 2.)

Entschuldigt:

Die Stadtvertreter:

Edmund JENNY
Christine FRÖHLICH
Rudolf ZEIF
Peter OSTI
Wolfgang WEISS
Elmar STURM
Silvia COMPLOJ
Mag. Erwin FENKART
Kurt MUTHER
Ingeborg WALCH
Arthur TAGWERKER
Martin BITSCHNAU
Lambert KAPFERER
Mag. Peter SPANNRING
LAbg. Olga PIRCHER
Günter BURTSCHER
Petra GASPERI
Gustav FILE
Erich RAITMAIR
Andreas RIETZLER
Gertrud FISCHL
Gerd DROLLE
Reinhard TRAXL
Rita HALBEIS

Walter KHÜNY
Waltraud GRUNDNER
Werner ACHLEITNER
Anna KHÜNY
Dr. Erwin KOSITZ.

Der Schriftführer:

Vor Eingang in die Tagesordnung werden vom Vorsitzenden mit Zustimmung der Stadtvertretung die Tagesordnungspunkte

7. Gst.Nr. 113/1, GB Bludenz;
Option für ZIMA WohnbaugmbH und
11. Antrag von Stadträtin Mag. Karin Fritz et.al.:
Sozialzentrum „Haus Bludenz für ältere Menschen“

abgesetzt und der Tagesordnungspunkt

**VAL BLU Alpenerlebnisbad GmbH;
Haftungsübernahme für Darlehensaufnahme**

in die **Tagesordnung** aufgenommen, sodass sie wie folgt lautet:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift der 22. Sitzung vom 25. September 2003;
2. Bericht
Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2002 des
Krankenhauses der Stadt Bludenz;
3. Behandlung der Niederschrift der 14. Sitzung des Prüfungsausschusses
vom 14. Oktober 2003;
4. Nachbestellung in Ausschüsse;
5. Rechnungsabschluss 2002;
6. VAL BLU RESORT Errichtungs- und Verwaltungsgesellschaft;
7. Beitritt Güterweggenossenschaft Klösterle – Nenzigast;
Übernahme eines Bau- und Erhaltungsschlüssels;
Entsendung eines Vertreters der Stadt Bludenz in den Ausschuss der
Güterweggenossenschaft Klösterle - Nenzigast

8. Grundverkauf von Teilflächen aus Gst.Nrn. 3926 und 3962 (öffentliches Gut, Straßen und Wege) an Markus STOLZ;
9. Antrag von Stadträtin Mag. Karin Fritz et.al.:
Erweiterungsbau und Umbau Krankenhaus Bludenz;
Terminplan, Aufsichtsrat
10. VAL BLU Alpenerlebnisbad GmbH,
Haftungsübernahme für Darlehensaufnahme
11. Allfälliges.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit der ordnungsgemäß eingeladenen Stadtvertretung fest und erklärt die Sitzung für eröffnet; anwesend sind 29 Stadtvertreter und 6 Ersatzmitglieder.

Berichte, Anträge und Beschlüsse :

Zu 1.:

Genehmigung der Verhandlungsschrift der 22. Sitzung vom 25. September 2003

Die Verhandlungsschrift über die 22. Sitzung der Stadtvertretung vom 25. September 2003 wird mit nachstehender Änderung genehmigt:

Der Tagesordnungspunkt 5. (Alpenerlebnisbad VAL BLU; Erweiterung) wird mehrheitlich mit 29 Stimmen beschlossen, da Ersatz-Stadtvertreter Markus Feuerstein nicht anwesend war.

Zu 2.:

B e r i c h t :

**Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2002 des
Krankenhauses der Stadt Bludenz**

Die Vorarlberger Landesregierung hat mit Bescheid vom 09. Oktober 2003 den Rechnungsabschluss des Krankenhauses der Stadt Bludenz für das Jahr 2002 gemäß § 6 Abs. 2 des Spitalbeitragsgesetzes, LGBI. Nr. 8/1987, genehmigt.

Zu 3.:

**Behandlung der Niederschrift der 14. Sitzung des
Prüfungsausschusses vom 14. Oktober 2003**

Stadtvertreter Föger trägt auszugsweise die Niederschrift der 14. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 14. Oktober 2003 vor.

Zu 4.:

Nachbestellung in Unterausschüsse

Über Vorschlag der Offenen Liste Bludenz beschließt die Stadtvertretung einstimmig folgende Nachbestellungen von **Ersatzmitgliedern** in Unterausschüsse:

Erwin SPERGER, Peter SCHNEIDER und Elmar STURM in den **Finanzausschuss**,

Erwin SPERGER und Elmar STURM in den **Forstausschuss**,

Peter SCHNEIDER in den **Friedhofausschuss**,

Erwin SPERGER und Peter SCHNEIDER in den **Jugendausschuss**,

Erwin SPERGER, Mag. Karin FRITZ, Dr. Fritz MILLER und Elmar STURM in den **Kulturausschuss**,

Erwin SPERGER und Dr. Fritz MILLER in den **Landwirtschaftsausschuss**,

Mag. Karin FRITZ, Dr. Fritz MILLER, Engelbert UTTENTHALER und Peter SCHNEIDER in den **Personalausschuss**,

Mag. Karin FRITZ, Peter SCHNEIDER, Engelbert UTTENTHALER und Elmar STURM in den **Prüfungsausschuss**,

Peter SCHNEIDER, Mag. Karin FRITZ und Engelbert UTTENTHALER in den Schulausschuss,

Mag. Karin FRITZ, Erwin SPERGER, Engelbert UTTENTHALER und Peter SCHNEIDER in den Sozialausschuss,

Erwin SPERGER und Mag. Karin FRITZ in den Sportausschuss,

Mag. Karin FRITZ, Engelbert UTTENTHALER, Dr. Fritz MILLER, Peter SCHNEIDER und Elmar STURM in den Stadtplanungsausschuss,

Peter SCHNEIDER, Engelbert UTTENTHALER und Mag. Karin FRITZ in den Verkehrsplanungsausschuss,

Mag. Karin FRITZ, Erwin SPERGER und Elmar STURM in den Wirtschaftsausschuss sowie

Engelbert UTTENTHALER, Erwin SPERGER und Mag. Karin FRITZ in den Wohnungsausschuss.

Zu 5.:

Rechnungsabschluss 2002

Finanzreferent Stadtrat Heinz-Peter Ritter erläutert die wesentlichen Ergebnisse des Rechnungsabschlusses 2002.

Der Rechnungsabschluss schließt mit

EINNAHMEN

in der Erfolgsgebarung	EUR 50.589.007,56	
in der Vermögensgebarung	<u>EUR 3.045.393,20</u>	
G e s a m t		EUR 53.634.400,76

und mit AUSGABEN

in der Erfolgsgebarung	EUR 48.179.654,91	
in der Vermögensgebarung	<u>EUR 5.454.745,85</u>	
G e s a m t		EUR 53.634.400,76

ab.

Die Gesamtverschuldung der Stadt Bludenz beträgt zum 31.12.2002 EUR 23.581.840,14 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 729.932,73 verringert. Bei 14.537 Einwohnern (lt. Verwaltungszählung vom 31.12.2002) ergibt dies eine Pro-Kopf-Verschuldung von EUR 1.622,19 (Vorjahr: EUR 1.699,39).

Die Investitionen im Stadthaushalt betragen EUR 3.057.552,89; zudem wurden über die „Stadt Bludenz Immobilien KEG“ EUR 1.390.419,-- investiert.

Der Prüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss, den Vermögensnachweis und die Gebarung der Stadt Bludenz im Jahre 2002 auf ihre ziffernmäßige Richtigkeit und auf die Übereinstimmung mit den bestehenden Vorschriften (auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit) überprüft.

Der Rechnungsabschluss 2002 (inkl. Krankenhaus und Pflegeheim) wird von der Stadtvertretung mehrheitlich mit 17 Stimmen (16 Gegenstimmen: SPÖ, OLB) beschlossen.

Zu 6.:

VAL BLU Resort Errichtungs- und Verwaltungsgesellschaft

Die Stadtvertretung hat in ihren Beschlüssen vom 04. Juli 2002, Punkt 3., und 25. September 2003, Punkt 5, beschlossen, die Alpenerlebnisbad VAL BLU GmbH zur betriebsfähigen Errichtung des Geschäftsgebäudes VAL BLU Resort zu ermächtigen, weiters das Hotel, den Gastronomiebereich und den Seminarbereich im VAL BLU Resort selbst zu betreiben und über weitere Einrichtungen Mietverträge mit Dritten abzuschließen. Die Gesamtinvestition beträgt rd. EUR 9,5 Mio. Die Stadt Bludenz stellt Eigenmittel zur Verfügung und übernimmt für den weiteren Finanzierungsbedarf von EUR 7.829.000,-- die Haftung.

Die Alpenerlebnisbad VAL BLU GmbH ist gegründet worden, um das Hallen – und Freibad zu betreiben. Unbeschadet des Umstandes, dass dieses Geschäft mit betriebswirtschaftlichen und Marketingmethoden ausgeübt wird, sich „am Markt orientiert“ und die Betriebskosten erwirtschaftet werden, handelt es sich um eine im Allgemeininteresse liegende

Aufgabe nicht gewerblicher Art im Sinne § 7 BVergG. Daran ändert sich auch nichts, wenn in Hinkunft die Geschäftstätigkeit vermehrt auf Gegenstände ausgedehnt wird, die einwandfrei gewerblicher Art sind, wie dies beispielsweise bei Errichten und Führen von Hotelbetrieben oder der Vermietung und Verpachtung von Geschäftsräumlichkeiten der Fall ist.

Das bedeutet, dass das Bundesvergabegesetz anzuwenden ist, ein Großteil der Investition EU-weit ausgeschrieben werden muss und das im Bundesvergabe-Nachprüfgesetz geregelte Nachprüfverfahren Geltung besitzt.

Herr Architekt DI Richard Nikolussi hat umfangreich dargelegt, dass es zweckmäßig und wirtschaftlich ist, den Geltungsbereich des Bundesvergabegesetzes auszuschließen. Es wird daher geprüft, ein Tochterunternehmen der Alpenerlebnisbad VAL BLU GmbH, vorerst als VAL BLU Resort Errichtungs- und Verwaltungsgesellschaft bezeichnet, zu gründen, dessen Geschäftszweck einwandfrei gewerblicher Art ist. Diese Neugründung wäre gewerblich im Sinne von § 7 BVergG tätig und sollte dem Regime des Bundesvergabegesetzes und des Vergabenachprüfungsgesetzes entzogen sein.

In diesem Falle müssten die in den eingangs genannten Beschlüssen geltenden Ermächtigungen und die Bürgschaft für dieses neu gegründete Tochterunternehmen Geltung besitzen.

Im Hinblick auf den Umstand, dass es sich dabei um organisatorisch-technische Vorkehrungen handelt, die in den erstgenannten Beschlüssen der Stadtvertretung zum Ausdruck gelangte Willensbildung effizient umzusetzen, die Stadtvertretung beschließt gemäß § 50 Abs. 3 GG mehrheitlich mit 29 Stimmen (4 Gegenstimmen: Stadträtin Mag. Karin Fritz, Erwin Sperger, Markus Feuerstein und Heike Brüstle), das Beschlussrecht hinsichtlich der Gründung einer mit dem Geschäftszweck des Baues und der Verwaltung (Vermietung) des VAL BLU Resorts einzurichtenden Gesellschaft und der dafür notwendigen Anpassung der Stadtvertretungsbeschlüsse vom 04. Juli 2002, Punkt 3 sowie vom 25. September 2003, Punkt 5 a, b und c wird an den Stadtrat abgetreten.

Zu 7.:

Beitritt Güterweggenossenschaft Klösterle – Nenzigast;

Übernahme eines Bau- und Erhaltungsschlüssels;

Entsendung eines Vertreters der Stadt Bludenz in den Ausschuss der Güterweggenossenschaft Klösterle - Nenzigast

Die Stadt Bludenz ist im Nenzigasttal Eigentümerin einer Waldfläche von ca. 110 ha, die teilweise durch den im Zuge des VKW-Kraftwerkes errichteten Schneggenwaldweg erschlossen ist. Beginnend beim Bauhof ASG in Langen wird das Nenzigasttal bis zur Alpe Nenzigast durch einen weiteren, 4,2 km langen Weg erschlossen. Der Wegabschnitt vom Bauhof in Langen bis zur VKW-Fassung wurde anlässlich der Errichtung der Wasserfassung vor einigen Jahren auf einer Länge von ca. 2,6 km asphaltiert. Beim Wegabschnitt von der VKW-Fassung bis zur südlichen Grundstücksgrenze Gst.Nr. 1126, GB Klösterle, der Stadt Bludenz, (ca. 800 lfm) soll eine bergseitige Steinmauer zur Sicherung der Böschung errichtet werden, weiters sind Gräben, Durchlässe und Rinnen im erforderlichen Umfang einzubauen und ist die Tragschicht auszugleichen und eine wassergebundene Deckschicht herzustellen. Die Kosten werden auf ca. EUR 40.000,-- veranschlagt. Beim restlichen Wegabschnitt bis zur Alpe Nenzigast ist die Stadt Bludenz nicht mehr betroffen. Es werden Fördermittel im Umfang von 50 – 60 % der Baukosten in Aussicht gestellt.

Anlässlich einer Besprechung mit der Agrarbezirksbehörde Bregenz bezüglich der Gründung einer Weggenossenschaft Klösterle – Nenzigast am 30.9.2003 im Gemeindeamt in Klösterle, wurde für den Wegabschnitt II (VKW-Fassung bis Ende Stadt Bludenz) folgender Kostenschlüssel vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Organe vereinbart:

Gemeinde Klösterle	50 %
Alpe Nenzigast	40 %
Stadt Bludenz	10 %

Der Interessentenanteil der Stadt Bludenz für die Sanierung des Wegabschnittes II beträgt nach Abzug der Fördermittel ca. EUR 1.600,-- und wäre auf der Haushaltstelle „866 611 Instandhaltung Waldwege“ im nächsten Jahr bedeckt.

Wie sich in einer späteren Besprechung herausgestellt hat, wird es als zweckmäßig angesehen, auch den Wegabschnitt I (Bauhof Langen – VKW-Fassung) in die genossenschaftliche Weganlage mit dem gleichen Kostenschlüssel aufzunehmen, damit ein durchgehendes Fahrrecht, abzweigend vom öffentlichen Wegenetz gewährleistet ist. Die Gemeinde Klösterle hat in ihrer Gemeindevertretungssitzung vom 21.10.2003 diesem Kostenschlüssel bereits zugestimmt.

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig mit 29 Stimmen, der Güterweggenossenschaft Klösterle – Nenzigast beizutreten und einen Bau- und Erhaltungskostenanteil beim Wegabschnitt I und II (Bauhof Langen – Ende Gst.Nr. 1126, GB Klösterle) von 10 % zu übernehmen und den Leiter der Forstabteilung, Herrn Ing. Reinhard BOSO, als Vertreter der Stadt Bludenz in den Ausschuss der Güterweggenossenschaft Klösterle – Nenzigast zu entsenden.

Bei der Abstimmung waren Stadtrat Peter Ritter, Stadtrat Dieter Kohler, Mag. Elmar Buda und Heike Brüstle abwesend.

Zu 8.:

Grundverkauf von Teilflächen aus Gst.Nrn. 3926 und 3962 (öffentliches Gut, Straßen und Wege) an Markus STOLZ

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 25.09.1999, Punkt 20, einstimmig beschlossen, eine Teilfläche aus den Gst.Nrn. 3926 und 3962, je GB Bludenz im Eigentum der Stadt Bludenz (öffentliches Gut, Straßen und Wege), der Firma Markus Stolz aus betriebswirtschaftlichen und sicherheitstechnischen Gründen entlang seiner Liegenschaft Gst.Nrn. 1054/1, 1054/2 und 1054/4 einen Grundstreifen von ca. 1,70 m an der Zürcherstraße zu verkaufen.

Die Stadtvertretung beschließt mehrheitlich mit 31 Stimmen (2 Gegenstimmen: Richard Föger und Bernd Atzmüller), die gemäß des Vermessungsbüros Bischofberger vom 24.08.2000 zu GZ 9152/2000 beschriebenen Flächen von gesamt 171 m² an Herrn Markus STOLZ zum Preis von EUR 100,-- (halber Verkehrswert) zu verkaufen.

Die Vermessungskosten sowie die Eintragung in das Grundbuch sind vom Käufer zu tragen.

Zu 9.:

Antrag von Stadträtin Mag. Karin Fritz et.al.:

Erweiterungsbau und Umbau Krankenhaus Bludenz;

Terminplan, Aufsichtsrat

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig, Bürgermeister Dr. Kraft wird beauftragt, in der nächsten Stadtvertretung über den Fortgang der Spitalplanung, die vorgesehenen Baumaßnahmen, die Investitionskosten und den vorgesehenen Baubeginn zu berichten. Weiters wird einstimmig beschlossen, Bürgermeister Dr. Kraft in den Aufsichtsrat der Spitalbetriebsgesellschaft zu entsenden.

Zu 10.:

VAL BLU Alpenerlebnisbad GmbH;

Haftungsübernahme für Darlehensaufnahme

In der Sitzung der Stadtvertretung vom 25.09.2003, Punkt 5b, wurde die Haftungsübernahme der Stadt Bludenz als Bürge und Zahler für die Darlehensaufnahmen der VAL BLU Alpenerlebnisbad GmbH über EUR 6.909.000,-- (Bau) und über EUR 920.000,-- (Einrichtung) je zur Hälfte in CHF und EURO beschlossen.

Die aufsichtsbehördliche Genehmigung des Landes wurde dazu mit Schreiben vom 06.10.2003 erteilt.

Nunmehr hat der Aufsichtsrat der VAL BLU Alpenerlebnisbad GmbH in seiner Sitzung vom 23.10.2003 beschlossen, das Darlehen für die Einrichtung des VAL BLU Resort in Höhe von EUR 920.000,-- zu 100 % in CHF aufzunehmen.

Die Stadtvertretung beschließt mehrheitlich mit 29 Stimmen (4 Gegenstimmen: Stadträtin Mag. Karin Fritz, Erwin Sperger, Heike Brüstle und Markus Feuerstein), für die Darle-

hensaufnahme der VAL BLU Alpenerlebnisbad GmbH über EUR 920.000,-- in CHF für die Einrichtung des VAL BLU Resort die Haftung als Bürge und Zahler zu übernehmen.

Zu 11.:

Allfälliges

- a) Es entwickelt sich eine rege Diskussion über den WIGE-Parkplatz „Villa allerArt“.

- b) Norbert Lorünser urgiert eine Erneuerung des Stadtplanes im Rathaus beim Eingang „Polizei“.

Ende der Sitzung um 20.10 Uhr

Geschlossen und gefertigt:

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

(Dr. Erwin KOSITZ)

(Dr. Othmar KRAFT)

An der Amtstafel

angeschlagen am:

03. November 2003

Von der Amtstafel

abgenommen am:

17. November 2003